

Südtirol



Rathäuser in Karneid, Taufers und Innichen werden rosa

BOZEN (lu). Um eine einzige Stimme hat **Rosmarie Gunsch Koch** (rechts) ihren SVP-Konkurrenten Alois Hellrigl im Rennen um das Bürgermeisteramt in Taufers im Münstertal besiegt. Hingegen deutlich konnte sich **Martina**

Lantschner Pisetta (links) gegen SVP-Mann Franz Tauferer durchsetzen. Sie ist die künftige Karneider Bürgermeisterin. Rosa eingefärbt ist jetzt auch das Innicher Rathaus mit **Rosmarie Burgmann** (siehe Artikel unten).

Ein Drittel desertiert die Urne, in St. Ulrich Wahl null und nichtig

BOZEN (lu). Fast genau ein Drittel hatte gestern keine Lust auf Gemeindewahlen. Im Vergleich zur Gemeinderatswahl von 2010 ist die Wahlbeteiligung um 7,7 Prozentpunkte auf 66,9 Prozent zurückgegangen. Einen richtigen Knalleffekt gab es in St. Ulrich: Dort ist die Wahl null und nichtig, weil nur 40,3 Prozent der Bürger zur Wahl gingen. Nun wird ein Kommissar die Gemeinde verwalten.



126.263 Gemeindebürger sind gestern zuhause geblieben. Die Wahlmüdesten sind – außer den Wählern in St. Ulrich – einmal mehr die Meraner. Dort gingen nur 56,4 Prozent zur Urne. Den höchsten Wählerrückgang muss indes Bozen hinnehmen – mit einem Minus von acht Prozentpunkten im Vergleich zu 2010; Leifers hat ein Minus von 7,9 Prozentpunkten zu Buche stehen, gefolgt von Meran mit 7,2 und Brixen mit minus 6,7.

so muss St. Ulrich außer Konkurrenz geführt werden. Dort muss im Herbst – nach der kommissarischen Verwaltung – erneut gewählt werden. Die Wahlbeteiligung ist um über 36 Prozentpunkte auf 40,3 Prozent eingebrochen. „Ich hatte ein unguutes Gefühl, aber trotzdem bis zuletzt gehofft“, sagt der scheidende Bürgermeister Ewald Moroder. Eine zweite Liste hätte das Geschäft natürlich belebt, aber diese habe sich kurzfristig zurückgezogen. „Wir haben fünf Jahre gute Arbeit geleistet, aber es wurden auch anonym Kampagnen gestartet“, so Moroder.

Unter den Kleingemeinden hält Andrian mit nur 58,7 Prozent Wahlbeteiligung den Negativrekord. Die Wahlbeteiligung weist ein Minus von 24,4 Prozentpunkten auf. Dass sich so viele Wähler der Urne verweigert haben, dürfte wohl eindeutig auf den Ausschluss der Bürgerliste zurückzuführen sein.

„Das Ergebnis in St. Ulrich ist zu respektieren. Wir werden nun Ewald Moroder und die SVP-Liste bis zu den Wahlen stark unterstützen“, sagt SVP-Obmann Philipp Achammer. Der Rückgang der Wahlbeteiligung insgesamt sei zu erwarten gewesen.

Was die Rekordliste der eingebrochenen Wahllust betrifft,

© Alle Rechte vorbehalten

Saftige Ohrfeigen für SVP

GEMEINDEWAHL: In Innichen und Sterzing siegen Gesundheitsreform-Gegner – Bürgerlistler booten SVP-ler aus

BOZEN (lu). Neun schallende Watschen für die SVP: Sowohl in Innichen als auch in Sterzing, den Gesundheitsreform-Krisengemeinden, setzten sich die Gegner durch. In Wolkenstein gab es ein Comeback von Roland Demetz, und in Niederdorf verwies der Ex-SVP-ler Kurt Ploner den Altbürgermeister Johann Passler auf die Ränge. Einen Sieg gegen ihre SVP-Herausforderer trugen auch Wilfried Trettl in Eppan und Guido Bocher in Toblach davon. In Freienfeld, Prad und Natz-Schabs schnappten Newcomer der SVP die Rathäuser weg.

Nicht sonderlich überraschend ist das starke Abschneiden der SVP-Herausforderer in Innichen und Sterzing, den SVP-Problemgemeinden seit der Gesundheitsreform. In Innichen hat Rosmarie Burgmann mit ihrer Bürgerliste den amtierenden Bürgermeister Werner Tschurtschenthaler abgelöst.

Ähnliches Szenario in Sterzing: Dort trat der Ex-SVP-Bürgermeister Fritz Karl Messner aus Protest gegen die Sanitätsreform mit seiner Liste „Für Sterzing-Wipptal“ an und bootete



Innichen: Rosmarie Burgmann



Sterzing: Fritz Karl Messner



Wolkenstein: Roland Demetz



Natz: Andreas Unterkircher



Toblach: Guido Bocher



Niederdorf: Kurt Ploner

SVP-Mann Dietrich Thaler aus Wolkenstein: Dort löst Roland Demetz, bereits Bürgermeister von 1996 bis 2010 und dann mandatsbeschränkt, Peter Mussner ab. Ebenfalls erfolgreich gegen die SVP-Konkurrenz waren Kurt Ploner in Niederdorf und Guido Bocher in Toblach. In Eppan unterlag SVP-Herausforderer Philipp Waldthaler klar dem

amtierenden Bürgermeister Wilfried Trettl.

Rathaus aus auch für Peter Gasser in Natz-Schabs: Er unterlag um drei Stimmen seinem Herausforderer Andreas Unterkircher. Und überraschend stark die Bürgerlistler in Prad und Freienfeld, Ex-SVP-Domänen. In die Rathäuser ziehen Karl Bernhart und Peter Faistnauer ein.

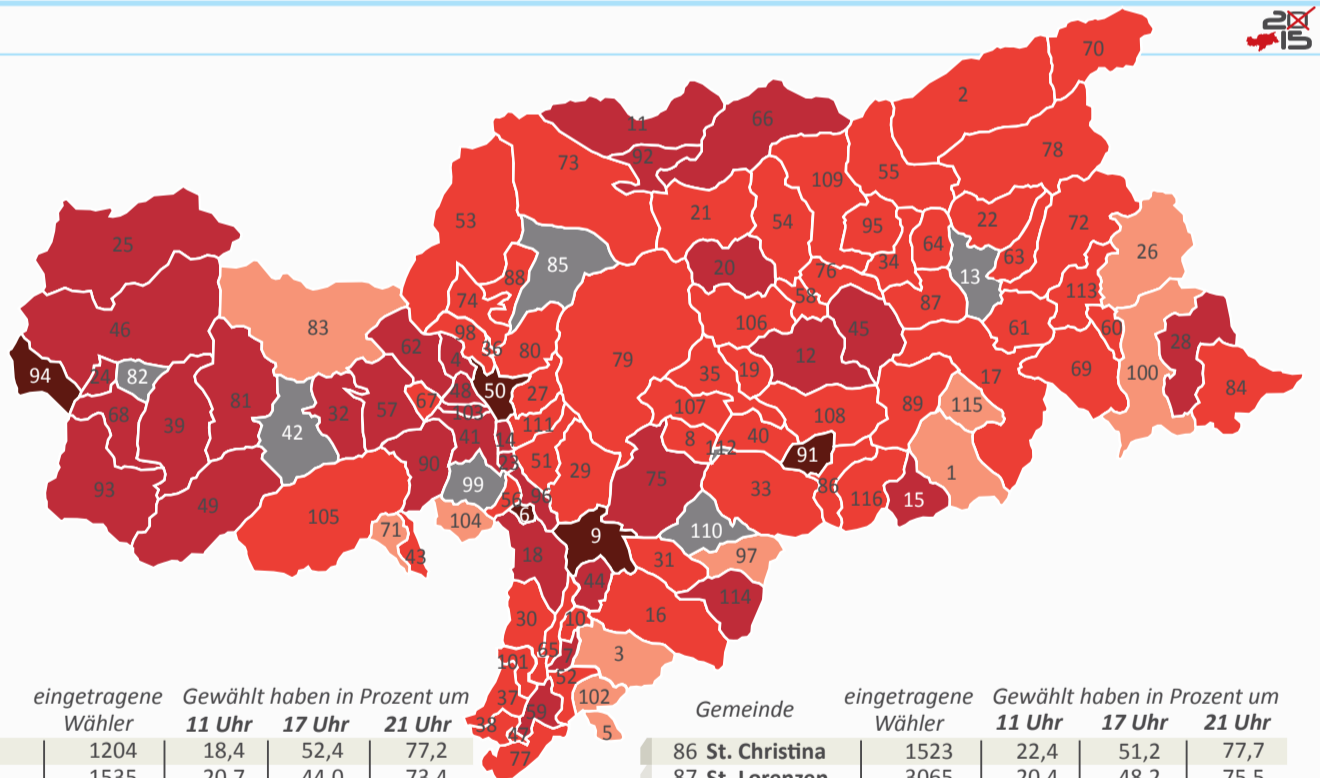
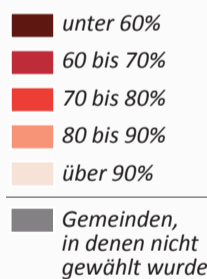


Eppan: Wilfried Trettl

© Alle Rechte vorbehalten

Die Wahlbeteiligung in Südtirol

Gemeinde	eingetragene Wähler	Gewählt haben in Prozent um		
		11 Uhr	17 Uhr	21 Uhr
1 Abtei	2672	20,4	48,2	80,9
2 Ahrntal	4975	16,7	49,3	75,0
3 Aldein	1308	21,9	50,7	81,6
4 Algund	4061	17,6	39,7	63,4
5 Altrei	317	27,4	57,7	84,5
6 Andrian	814	13,4	31,6	58,7
7 Auer	2858	19,2	42,3	68,5
8 Barbian	1319	19,3	42,8	74,4
9 Bozen	78460	16,3	34,5	57,8
10 Branzoll	2090	22,5	46,2	74,2
11 Brenner	1684	19,4	47,3	68,4
12 Brixen	16694	19,6	42,9	66,0
13 Bruneck		2014 bereits gewählt		
14 Burgstall	1470	19,3	38,9	64,1
15 Corvara	1091	17,9	39,7	64,4
16 Deutschnofen	3065	24,3	48,8	76,9
17 Enneberg	2268	17,0	44,7	75,3
18 Eppan	11567	20,9	42,0	68,3
19 Feldthurns	2175	21,1	47,9	77,2
20 Franzensfeste	678	22,3	44,2	67,0
21 Freienfeld	2191	20,7	52,6	75,1
22 Gais	2695	18,3	47,8	73,7
23 Gargazon	1347	16,7	35,6	63,9
24 Glurns	884	16,1	38,8	63,6
25 Graun	2220	14,9	44,1	67,5
26 Gsies	1825	17,0	47,1	80,4
27 Hafling	594	23,1	46,1	78,6
28 Innichen	2809	19,0	50,4	69,5
29 Jenesian	2389	22,2	44,4	79,1
30 Kaltern	6193	23,2	45,8	71,9
31 Karneid	2607	21,2	45,7	76,4
32 Kastelbell	2046	16,4	41,1	66,5
33 Kastelruth	5256	18,1	43,6	71,1
34 Kiens	2323	22,0	51,8	74,2
35 Klausen	4108	21,0	45,7	73,1
36 Kuens	316	20,3	50,0	75,9
37 Kurtatsch	1830	22,7	50,6	78,5
38 Kurtinig	507	20,1	51,5	77,9
39 Laas	3387	16,7	42,6	67,8
40 Lajen	1962	20,1	44,1	74,3
41 Lana	9196	18,7	41,0	65,4
42 Latsch		2014 bereits gewählt		
43 Laurein	272	19,5	50,7	73,5
44 Leifers	13169	17,5	36,5	64,8
45 Lüsen	1222	17,8	41,5	65,9
46 Mals	4736	14,8	42,0	67,1
47 Margreid	941	23,2	47,0	71,6
48 Marling	2126	16,0	35,7	62,1
49 Martell	822	15,5	42,2	67,8
50 Meran	29335	16,7	35,0	56,4
51 Mölten	1291	23,6	46,5	74,0
52 Montan	1338	22,0	49,3	78,0
53 Moos i. P.	1770	18,2	48,5	77,1
54 Mühlbach	2315	20,1	48,1	73,9



Gemeinde	eingetragene Wähler	Gewählt haben in Prozent um		
		11 Uhr	17 Uhr	21 Uhr
55 Mühlwald	1204	18,4	52,4	77,2
56 Nals	1535	20,7	44,0	73,4
57 Naturns	4698	16,5	38,0	64,3
58 Natz-Schabs	2334	22,5	50,7	78,6
59 Neumarkt	3987	19,8	43,8	67,6
60 Niederdorf	1157	21,4	55,6	78,0
61 Olang	2534	21,8	48,0	74,2
62 Partschins	3017	17,0	40,0	68,3
63 Percha	1221	19,2	47,5	73,2
64 Pfalzen	2225	22,2	50,2	72,5
65 Pfatten	760	19,3	47,6	72,6
66 Pfitsch	2293	18,8	46,4	69,8
67 Plaus	527	18,2	48,2	71,2
68 Prad	3159	19,6	46,7	68,8
69 Prags	551	24,0	50,6	74,4
70 Prettau	506	24,7	57,9	78,1
71 Proveis	215	22,8	52,1	81,4
72 Rasen-Antholz	2298	14,1	41,6	71,1
73 Ratschings	3550	21,8	48,2	75,5
74 Riffian	1082	20,1	45,7	71,8
75 Ritten	6112	17,9	41,2	69,0
76 Rodeneck	990	15,5	49,0	76,4
77 Salurn	2565	21,8	47,1	72,0
78 Sand i. T.	4436	20,0	52,6	73,4
79 Sarntal	5766	22,3	50,3	78,4
80 Schna	2312	18,0	41,7	71,6
81 Schlanders	5006	16,4	40,5	65,6
82 Schluderns		2014 bereits gewählt		
83 Schnals	1071	18,9	55,1	81,5
84 Sexten	1636	24,4	50,4	70,4
85 St. Leonhard i. P.		2014 bereits gewählt		

Gemeinde	eingetragene Wähler	Gewählt haben in Prozent um		
		11 Uhr	17 Uhr	21 Uhr
86 St. Christina	1523	22,4	51,2	77,7
87 St. Lorenzen	3065	20,4	48,2	75,5
88 St. Martin i. P.	2699	15,6	41,4	70,2
89 St. Martin i. T.	1399	18,2	46,9	76,6
90 St. Pankraz	1361	17,3	39,5	66,6
91 St. Ulrich	3721	14,4	27,0	40,3
92 Sterzing	5306	17,5	44,9	65,5
93 Stils	1056	18,0	44,7	64,0
94 Taufers	1133	13,5	38,5	57,5
95 Terenten	1363	17,2	47,8	79,8
96 Terlan	3331	18,4	40,3	69,0
97 Tiers	763	18,7	51,6	81,5
98 Tirol	2092	20,1	44,7	71,2
99 Tisens		2014 bereits gewählt		
100 Toblach	2677	25,2	56,3	80,2
101 Tramin	2671	20,9	46,8	78,4
102 Truden	821	26,1	55,8	81,5
103 Tscherm	1216	17,0	38,3	66,3
104 U. L. Frau i. W.	636	20,1	53,8	87,3
105 Ulten	2553	20,5	47,9	74,6
106 Vahrn	3351	17,7	43,5	70,0
107 Villanders	1504	23,1	53,3	79,4
108 Villnöß	2104	20,4	47,6	77,9
109 Vintl	2678	16,7	42,2	70,2
110 Völs		2014 bereits gewählt		
111 Vöran	739	16,6	39,1	79,2
112 Waidbruck		2014 bereits gewählt		
113 Welsberg	2189	18,4	46,2	71,3
114 Welschnofen	1660	19,3	42,4	68,6
115 Wengen	1053	14,8	44,0	80,2
116 Wolkenstein	2061	21,5	54,6	78,5